

Kreistagsfraktion

Landkreis Wesermarsch  
Eingang 28.10.20 14:18 Uhr  
per E-Mail

Herrn Landrat  
Thomas Brückmann  
Poggenburger Str. 15  
26919 Brake

21. Oktober 2020

## Öffentliches Gesundheitswesen in der Wesermarsch

### - Anfrage zur Handlungsfähigkeit und Zukunftsstrategie des Gesundheitsamtes

Sehr geehrter Herr Landrat Brückmann,

in diesen Tagen hat der Präsident des Robert-Koch-Instituts, Wieler, wiederholt auf die zum Teil "besorgniserregende Situation in vielen Gesundheitsämtern" hingewiesen. Aktuell komme man mit der Nachverfolgung kaum oder nicht nach. Ohne Hilfestellungen der Bundeswehr wäre die Situation in einigen Regionen bereits jetzt aus dem Ruder gelaufen.

Auch in der Wesermarsch deuten Anzeichen auf eine angespannte Situation, möglicherweise sogar auf eine Grenzbelastung bei den Bediensteten unseres Gesundheitsamtes in Brake hin (siehe z.B. Offener Brief der Personalvertretungen bei den weiterführenden Schulen in Lemwerder hinsichtlich der Verfolgung der dort infizierten Personen). Die Politik auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene wird aus heutiger Sicht einräumen müssen, dass das öffentliche Gesundheitswesen aufgrund seines meist staatlich reglementierten Auftrags in der Vergangenheit eher am Rande der kommunalen Aufmerksamkeit gestanden hat.

Die Corona Pandemie hat nun die Politik auf Bundes- und Landesebene veranlasst, am 29.9.20 ein Paket zur „**Stärkung des öffentlichen Gesundheitssystems**“ zu beschließen, verbunden mit diversen Finanzhilfen aus einer neu geschaffenen Förderkulisse. Diese sollte der Landkreis nutzen und, verbunden mit einer Modernisierungsstrategie, zeitnah entsprechende Anträge stellen!

Die SPD Kreistagsfraktion möchte das Gesundheitsamt Wesermarsch darin unterstützen, die personellen, infrastrukturellen und organisatorischen Strukturen zukunftsgerecht anzupassen (digitale und vernetzte Kommunikationsstrukturen, Vorhaltung moderner medizinischer Geräte etc.).

Einlad Kreistagsfrak neu 17-10-2016/04  
Verteiler: Fraktionsmitglieder  
Kreisverwaltung  
Beisitzer  
UB-Geschäftsstelle





## Unsere Fragen in diesem Zusammenhang:

### 1.) Wie sieht die personelle Situation im Gesundheitsamt aus?

- a) Sind alle Stellen besetzt? Wie sieht die Aufschlüsselung aus und welche Fachqualifikationen gibt es vor Ort? Wird geplant, Stellen auszuschreiben (Bundesregierung will eine Aufstockung des Personals in den Gesundheitsämtern)?
- b) Wie viele (Amts-)Ärzte gibt es? Welche Bereiche und Aufgaben haben diese?
- c) Gibt es Probleme bei der Besetzung von Stellen.
- d) Vor dem Hintergrund der steigenden Zahlen der Covid 19 Erkrankten („wir waren bereits ein Risikogebiet“), kann eine erfolgreiche Kontaktverfolgung dauerhaft personaltechnisch geleistet werden? Sieht sich das Gesundheitsamt in der Lage die steigenden Infektionen auch weiterhin kontrolliert in Griff zu bekommen bzw. ist es gut vorbereitet?
- e) Können Ergebnisse rechtzeitig mitgeteilt, Quarantänebescheide rechtzeitig zugestellt bzw. die Quarantäne zeitnah aufgehoben werden?
- f) Werden Containment Scouts und die Hilfe der Bundeswehr in Anspruch genommen? Werden bereits externe Personen im Amt beschäftigt? Helfen Kollegen aus der Verwaltung anderer Fachdienste aus?
- g) Entnimmt das Gesundheitsamt Abstriche? Wie ist die Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten? Gibt es eine gute Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern?
- h) Was ist mit Antigen Schnelltesten? Gibt es diese bereits im Gesundheitsamt? Wo werden diese eingesetzt?
- i) Wie wird die Zusammenarbeit mit den Pflgereinrichtungen, Schulen, Kitas, Krippen bewertet?
- j) Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den Ordnungskräften, Polizei und Rettungskräften?
- k) Kann die alltägliche Arbeit –trotz Corona- qualitativ angemessen bewältigt werden?
- l) Erfüllt die derzeitige Orga-Struktur die künftigen Anforderungen?

### 2.) Die Bundesregierung möchte in die Digitalisierung der Gesundheitsämter investieren!

- a) Wie ist die **(medizin-) technische Ausstattung des Gesundheitsamtes** zu bewerten?
- b) Ist das Gesundheitsamt **digitalisiert und vernetzt**, z.B. mit anderen Gesundheitsämtern, Landesgesundheitsbehörden etc.? Moderne Software, Programme?
- c) Sind **moderne EDV Medien** vorhanden? Kann Ort unabhängig gearbeitet werden? WLAN? Laptop? Tablets? Wo muss investiert werden?

### 3.) Ist das Gesundheitsamt räumlich aufgabengerecht ausgestattet? Ausreichend Arbeitsplätze u.a., wenn es denn zu der laut Bundesregierung geplanten Aufstockung des Personals kommen sollte?

### 4.) Sind bauliche Modernisierungen im Gesundheitsamt erforderlich, ggf. welche?





- 5.) **Bereitet sich das Gesundheitsamt bereits auf eine mögliche Durchführung einer „Massen-Covid 19 Impfung“ vor?**
  - a) Wäre ausreichend qualifiziertes Personal für das Impfen vor Ort?
  - b) Findet ein Informationsaustausch unter den einzelnen Gesundheitsämtern statt?
- 6.) **Ist ausreichend Schutzmaterial für das Personal zu bekommen?** Wie schützt sich das Personal bei Kundenkontakt?
- 7.) **Gibt es einen „Notfallplan“ wenn einige der Mitarbeiter des Gesundheitsamtes selbst an Corona erkranken?**
- 8.) **In vielen Bereichen ist „Home Office“ möglich – wie sieht es im Gesundheitsamt aus?**
- 9.) Der Gesundheitsminister appelliert an die **Bevölkerung, sich gegen Grippe impfen** zu lassen. Wird das Personal im Gesundheitsamt geimpft? -Vorbild-
- 10.) **Welche Aufgaben übernimmt der Katastrophenschutz in Zeiten der Corona Pandemie?** Wie ist der Katastrophenschutz besetzt? Wie oft trifft sich der Krisenstab?
- 11.) **Gibt es eine Kommunikationsebene /regelmäßiger Austausch** mit dem Landrat, den Dezernaten und dem Gesundheitsamt?
- 12.) **Gibt es eine Zukunftsstrategie für das Gesundheitsamt?**

Sehr geehrter Herr Landrat, es wird vermutlich schwierig sein, unseren Fragekatalog komplett in der anstehenden Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am 10. November zu beantworten. Gleichwohl sollte das Gesundheitsamt in der Sitzung die aktuelle Gesamtlage sowie notwendige Personal- und Investitionsbedarfe beschreiben können, um zeitnah Förderanträge auf den Weg zu bringen und ggf. im Haushalt 2021 Maßnahmen und Gegenfinanzierungen sicher zu stellen.

Mit freundlichem Gruß

Hans Francksen  
Vorsitzender  
SPD-Fraktion

